PRESSEINFORMATION

Welttag der Patientensicherheit: Apotheken sichern die Versorgung vor Ort

Berlin, 11. September 2026 – Der diesjährige Welttag der Patientensicherheit am 17. September steht unter dem Motto „Sichere Versorgung chronisch erkrankter Menschen – für ein gutes Leben!“. Dazu leisten Apotheken vor Ort einen wesentlichen Beitrag: Sie versorgen die Menschen nicht nur zuverlässig mit Arzneimitteln, sondern beraten auch zu gesundheitlichen Fragen und Problemen und begleiten mit patientennahen Dienstleistungen.

Chronische, nicht übertragbare Erkrankungen wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, chronische Atemwegserkrankungen, Krebs oder psychische Erkrankungen gehören weltweit zu den häufigsten Ursachen für Krankheiten, Einschränkungen der Lebensqualität und vorzeitige Sterblichkeit. Die Versorgung dieser Patientinnen und Patienten erstreckt sich häufig über viele Jahre und umfasst Prävention, Diagnostik, Therapie, Rehabilitation, Pflege und Nachsorge.

Für eine optimale und sichere Begleitung chronisch erkrankter Menschen arbeiten stets mehrere Berufsgruppen Hand in Hand. Die besondere Expertise der Apothekerinnen und Apotheker sind die Arzneimitteltherapien. Chronisch erkrankte Patientinnen und Patienten nehmen häufig mehrere Arzneimittel ein. Mit jeder zusätzlichen Verordnung steigt das Risiko für Wechselwirkungen, Nebenwirkungen oder Einnahmefehler. Dazu äußert sich Dr. Ina Lucas, Präsidentin der Apothekerkammer Berlin: „Vor-Ort-Apotheken tragen täglich dazu bei, diese Risiken zu erkennen, individuell dazu zu beraten und damit die Arzneimitteltherapie sicherer zu machen. Welche Probleme möglicherweise bestehen, erschließt sich meist erst im persönlichen Gespräch.“ Lucas führt weiter aus: „Nimmt ein Patient mehr als fünf Arzneimittel ein oder erhält eine Patientin ein neues Medikament gegen Brustkrebs, können wir besondere pharmazeutische Begleitungen anbieten.“

Immer mehr Apotheken bieten beispielsweise die pharmazeutische Dienstleistung „Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation“ an. Dabei erfassen Apothekerinnen und Apotheker strukturiert die gesamte Medikation – einschließlich selbst gekaufter Arzneimittel – und prüfen sie systematisch auf Wechselwirkungen, Doppelmedikationen, potenzielle Nebenwirkungen oder andere arzneimittelbezogene Probleme. So lassen sich Risiken frühzeitig erkennen, die Therapietreue erhöhen und die pharmazeutischen Behandlungsmöglichkeiten in Abstimmung mit Ärztinnen und Ärzten im Sinne der Patientinnen und Patienten optimieren.

Informationen zu dieser und weiteren pharmazeutischen Dienstleistungen findet sich unter https://www.akberlin.de/patientinnen/dienstleistungen-und-impfungen.

Das Spektrum patientennaher Dienstleistungen in der Apotheke vor Ort wird derzeit weiter ausgebaut. Grundlage ist das Apothekenversorgungs-Weiterentwicklungsgesetz, das am 2. Juli 2026 in Kraft trat. Sobald entsprechende Curricula erstellt und Verhandlungen abgeschlossen sind, werden viele Apotheken auch ihr Präventionsangebot weiter ausbauen: Menschen können dann ihr Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen in der Apotheke bestimmen lassen oder sich gegen Hepatitis, FSME, Tetanus und andere Erkrankungen impfen lassen.

Dr. Ina Lucas: „Nutzen Sie bei gesundheitlichen Fragen oder Problemen die Expertise der Apothekerinnen und Apotheker in der Apotheke vor Ort. Wir sind niederschwellig und ohne Termin erreichbar. In vielen Fällen können wir direkt helfen – und wenn nicht, wissen wir, wo sie

Hausanschrift
Littenstraße 10
10179 Berlin

Kommunikation
Tel. 030/315964-0
Fax 030/315964-30
post@akberlin.de
www.akberlin.de

Verkehrsverbindungen
Alexanderplatz
Klosterstraße U2

Bank
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
IBAN DE62 3006 0601 0001 1612 96
BIC DAAEDEDDXXX

Hilfe bekommen. Hand in Hand mit der Ärzteschaft, der Pflege und anderen Berufsgruppen setzen wir uns täglich dafür ein, dass unsere Patientinnen und Patienten bestmöglich versorgt und kompetent betreut werden."

Über den Welttag der Patientensicherheit:

Der Welttag der Patientensicherheit ist einer der globalen Gesundheitstage der WHO. Er wurde 2019 von der 72. Weltgesundheitsversammlung auf eine Initiative des Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (APS) auf den 17. September festgesetzt und wird seitdem jährlich begangen (Quelle: Webseite des APS zum Welttag der Patientensicherheit). Mehr zum Welttag der Patientensicherheit erfahren Sie unter https://www.tag-der-patientensicherheit.de.

Die Apothekerkammer Berlin engagiert sich als aktives Mitglied im Aktionsbündnis Patientensicherheit (APS) dafür, die Patientensicherheit gemeinsam mit den Partnern im Gesundheitswesen weiter zu stärken und das Bewusstsein für eine sichere pharmazeutische Versorgung zu fördern.

Pressekontakt:

Apothekerkammer Berlin
Janina Iglück
Referentin Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation
E-Mail: iglueck@akberlin.de
Tel.: (030) 31 59 64 14
www.akberlin.de

Über die Apothekerkammer Berlin

Die Apothekerkammer Berlin ist die berufsständische Vertretung der über 6.000 Apothekerinnen und Apotheker in Berlin. Das Team der Geschäftsstelle in der Littenstraße 10 im Herzen von Berlin unterstützt die Kammermitglieder professionell und dienstleistungsorientiert in beruflichen und fachlichen Angelegenheiten.